

Grundlagentext (Fachpraktiker\*innen)

## „Unternehmensziele“

### Erwerbswirtschaftliche und öffentliche Unternehmen

Es gibt **erwerbswirtschaftliche Unternehmen** und **öffentliche Unternehmen**.

Erwerbswirtschaftliche Unternehmen arbeiten nach dem **erwerbswirtschaftlichen Prinzip**.

Das heißt, sie wollen **Gewinn** machen. Das machen sie, indem sie Produkte oder Dienstleistungen auf dem Markt anbieten und verkaufen.

Öffentliche Unternehmen wollen keinen Gewinn machen. Sie dienen der **Bedarfsdeckung**.

Sie erbringen wichtige unverzichtbare **Dienstleistungen für die Allgemeinheit**. Zu solchen Dienstleistungen gehören zum Beispiel die Müllabfuhr oder die Wasserversorgung.

### Ziele erwerbswirtschaftlicher Unternehmen

#### - Gewinnmaximierung

Erwerbswirtschaftliche Unternehmen sind zum Beispiel eine Bäckerei, eine Klempnerei oder ein Taxiunternehmen. Erwerbswirtschaftliche Unternehmen wollen möglichst **hohen Gewinn** machen. Das ist nicht immer einfach. Sie müssen sich nämlich meistens gegenüber einer **Konkurrenz** behaupten, die gleiche oder ähnliche Produkte anbietet. Sie stehen also im **Wettbewerb mit anderen Unternehmen**.

Jedes erwerbswirtschaftliche Unternehmen hat bestimmte **Mittel, um seine Waren und Dienstleistungen zu erzeugen oder anzubieten**. Bei einem Taxiunternehmen sind das zum Beispiel Autos. Diese Autos müssen möglichst effektiv eingesetzt werden. Dann erzeugen sie wenig Kosten und einen hohen Gewinn. Wenn die Autos ständig defekt sind, wird der Gewinn automatisch kleiner, da die Reparaturen Geld kosten.

Wenn ein Unternehmen geringe Kosten hat und dadurch einen hohen Gewinn macht, dann ist es **rentabel**. Die **Rentabilität** ist wichtig, um sich gegenüber der Konkurrenz zu behaupten. Denn je geringer die Kosten, desto günstiger kann das Unternehmen sein Produkt verkaufen. **Ein Unternehmen ist also umso rentabler, je geringer die Kosten im Vergleich zu Umsatz und Gewinn sind**. Dabei versteht man unter „Umsatz“ die Gesamtheit aller verkauften Produkte und Dienstleistungen.

### - Nachhaltigkeit

Die Mittel, mit denen man etwas herstellen kann, stehen nicht unendlich zur Verfügung.

Damit man auch in Zukunft etwas herstellen kann, muss man dafür sorgen, **dass diese Mittel (Rohmaterialien) auch in Zukunft noch vorhanden sind.**

Ein Beispiel: Förster Sander verkauft das Holz aus seinem Wald an die Firma Siegbert, die daraus Häuser baut. Damit immer genug Holz da ist, darf er jährlich immer nur eine bestimmte Anzahl an Bäumen fällen und verkaufen und er muss wieder neue Bäume pflanzen. Dadurch wird gesichert, dass er weiterhin Holz für die Firma Siegbert liefern kann. Dieses Prinzip nennt man **Nachhaltigkeit**.

Dadurch, dass Förster Sander jährlich nur eine bestimmte Anzahl von Bäumen fällt, sichert er die Leistungsfähigkeit seines Unternehmens. Er sorgt aber auch dafür, dass seine Angestellten weiterhin Arbeit haben. Und er leistet seinen Beitrag zum Umweltschutz, sichert also die natürlichen Lebensgrundlagen der Menschheit.

**Ein Unternehmen ist also nachhaltig, wenn es zukünftige wirtschaftliche Entwicklungen berücksichtigt und wenn es sozial und umweltfreundlich wirtschaftet.**

## Lückentexte (Fachpraktiker\*innen)

### „Unternehmensziele“

Es gibt erwerbswirtschaftliche Unternehmen und \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_. Erwerbswirtschaftliche Unternehmen arbeiten  
nach dem \_\_\_\_\_. Das heißt, sie wollen  
\_\_\_\_\_ machen. Das machen sie, indem sie Produkte oder  
Dienstleistungen \_\_\_\_\_ anbieten und verkaufen.

Öffentliche Unternehmen wollen keinen Gewinn machen. Sie dienen der \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_. Sie erbringen wichtige unverzichtbare \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_. Zu solchen Dienstleistungen gehören  
zum Beispiel die Müllabfuhr oder die \_\_\_\_\_.

*(Dienstleistungen für die Allgemeinheit / Wasserversorgung / Bedarfsdeckung /  
öffentliche Unternehmen / auf dem Markt / Gewinn / erwerbswirtschaftlichen Prinzip)*

Erwerbswirtschaftliche Unternehmen sind zum Beispiel eine Bäckerei, eine Klempnerei oder  
ein \_\_\_\_\_. Erwerbswirtschaftliche Unternehmen  
wollen möglichst \_\_\_\_\_ machen. Das ist nicht immer  
einfach. Sie müssen sich nämlich meistens gegenüber einer \_\_\_\_\_  
behaupten, die gleiche oder ähnliche Produkte anbietet. Sie stehen also im \_\_\_\_\_  
mit anderen Unternehmen.

*(Konkurrenz / Taxiunternehmen / hohen Gewinn / Wettbewerb)*

Jedes erwerbswirtschaftliche Unternehmen hat bestimmte \_\_\_\_\_, um seine Waren und Dienstleistungen zu erzeugen oder anzubieten. Bei einem Taxiunternehmen sind das zum Beispiel Autos. Diese Autos müssen möglichst effektiv eingesetzt werden. Dann erzeugen sie \_\_\_\_\_. Wenn die Autos ständig defekt sind, wird der Gewinn automatisch kleiner, da die Reparaturen Geld kosten. Wenn ein Unternehmen geringe Kosten hat und dadurch einen hohen Gewinn macht, dann ist es \_\_\_\_\_. Die Rentabilität ist wichtig, um sich gegenüber der \_\_\_\_\_ zu behaupten. Denn je \_\_\_\_\_ die Kosten, desto \_\_\_\_\_ kann das Unternehmen sein Produkt verkaufen.

Ein Unternehmen ist also umso rentabler, \_\_\_\_\_.  
\_\_\_\_\_. Dabei versteht man unter „Umsatz“ die \_\_\_\_\_.

***(je geringer die Kosten im Vergleich zu Umsatz und Gewinn sind / rentabel / Gesamtheit aller verkauften Produkte und Dienstleistungen / geringer / Mittel / Konkurrenz / wenig Kosten und einen hohen Gewinn / günstiger)***

Die Mittel, mit denen man etwas herstellen kann, stehen nicht \_\_\_\_\_ zur Verfügung. Damit man auch in Zukunft etwas herstellen kann, muss man dafür sorgen, dass diese Mittel (Rohmaterialien) \_\_\_\_\_.

Ein Beispiel: Förster Sander verkauft das Holz aus seinem Wald an die Firma Siegbert, die daraus Häuser baut. Damit immer genug Holz da ist, darf er jährlich immer nur \_\_\_\_\_ fällen und verkaufen und er muss wieder \_\_\_\_\_. Dadurch wird gesichert, dass er weiterhin Holz für die Firma Siegbert liefern kann.

Dieses Prinzip nennt man \_\_\_\_\_.

***(eine bestimmte Anzahl an Bäumen / auch in Zukunft noch vorhanden sind / unendlich / Nachhaltigkeit / neue Bäume pflanzen)***

Dadurch, dass Förster Sander jährlich nur eine bestimmte Anzahl von Bäumen fällt, sichert er die \_\_\_\_\_. Er sorgt aber auch dafür, dass seine Angestellten \_\_\_\_\_. Und er leistet seinen Beitrag zum \_\_\_\_\_, sichert also die natürlichen Lebensgrundlagen der Menschheit.

Ein Unternehmen ist also nachhaltig, wenn es \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ und wenn es \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ wirtschaftet.

***(sozial und umweltfreundlich / Umweltschutz / weiterhin Arbeit haben / Leistungsfähigkeit seines Unternehmens / zukünftige wirtschaftliche Entwicklungen berücksichtigt)***

## Multiple Choice-Fragen (Fachpraktiker\*innen)

### „Unternehmensziele“

1. Welche beiden Unternehmensbereiche gibt es? (1/5)
  - Erwerbswirtschaftliche und karitative Unternehmen
  - Gemeinnützige und privatwirtschaftliche Unternehmen
  - Juristische und natürliche Unternehmen
  - Dienstleistungs- und Produktionsunternehmen
  - Erwerbswirtschaftliche und öffentliche Unternehmen
  
2. Was ist das oberste Ziel der erwerbswirtschaftlichen Unternehmen? (1/5)
  - der Gesellschaft dienen
  - Gewinn machen
  - Rentabilität sicherstellen
  - Dienstleistungen bereitstellen
  - die Umwelt schützen
  
3. Was ist das oberste Ziel der öffentlichen Unternehmen? (1/5)
  - Produkte herstellen
  - Gewinn machen
  - Dienstleistungen anbieten
  - Die Versorgung der Bevölkerung sicherstellen
  - Die Umwelt schützen
  
4. Welche der nachfolgenden Dienstleistungen sind meistens Dienstleistungen von öffentlichen Unternehmen? (3/5)
  - Hallen- und Freibäder
  - Bus und Bahn
  - Vereine
  - Kino
  - Theater

5. Welche der aufgeführten Unternehmen sind erwerbswirtschaftliche Unternehmen? (3/5)
- Müllabfuhr
  - Bäckerei
  - Wasserwerk
  - Taxiunternehmen
  - Lebensmittelgeschäft
6. Welche der nachfolgenden Aussagen ist richtig? (2/5)
- Öffentliche Unternehmen müssen sich gegenüber der Konkurrenz behaupten.
  - Öffentliche Unternehmen wollen Gewinn erzielen.
  - Erwerbswirtschaftliche Unternehmen unterliegen dem Wettbewerb.
  - Unternehmen mit ähnlichen oder gleichen Produkten stehen miteinander in Konkurrenz.
  - Erwerbswirtschaftliche Unternehmen erbringen Dienstleistungen für die Allgemeinheit.
7. Was versteht man unter „Umsatz“? (1/5)
- Den Gewinn nach Abzug von Steuern
  - Die verfügbaren Mittel (Kapital) eines Unternehmens
  - Den Wert aller verkauften Produkte und Dienstleistungen eines Unternehmens
  - Die Anzahl der produzierten Güter und Dienstleistungen
  - Den Marktanteil eines Unternehmens
8. Woran misst sich die „Rentabilität“ eines Unternehmens? (1/5)
- An dem Anteil der Kosten im Vergleich zu Umsatz und Gewinn
  - An der Arbeitsleistung der Arbeitnehmer
  - An den Verkaufszahlen
  - Am Gewinn
  - Am Umsatz

9. Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)

Ein Unternehmen ...

- muss seine Mittel möglichst effektiv einsetzen.
- muss bei möglichst geringen Kosten möglichst viel verkaufen.
- muss der Allgemeinheit dienen.
- sich mit der Konkurrenz absprechen.
- muss sich gegenüber der Konkurrenz behaupten können.

10. Welche der nachfolgenden Aussagen ist richtig? (1/5)

Mittel, mit denen man wirtschaften kann ...

- stehen unbegrenzt zur Verfügung.
- können unkontrolliert genutzt werden.
- unterliegen der Kontrolle des Staates.
- stehen begrenzt zur Verfügung.
- können mehrmals genutzt werden.

11. Was versteht man unter „Nachhaltigkeit“? (1/5)

Unter Nachhaltigkeit versteht man wirtschaftliches Handeln beim dem die wirtschaftlichen Mittel ...

- unkontrolliert verwendet werden.
- restlos verbraucht werden.
- vom Staat beaufsichtigt werden.
- untereinander aufgeteilt werden.
- für die Zukunft erhalten, kontrolliert eingesetzt und neu erzeugt werden.

12. Welche der nachfolgenden „Gegenstände“ sind wirtschaftliche Mittel? (3/5)

- Energie
- Holz
- Wolken
- Hochzeit
- Taxi



13. Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)

Durch Nachhaltigkeit ...

- wird die Leistungsfähigkeit eines Unternehmens gesichert.
- wird ein Beitrag zum Umweltschutz geleistet.
- werden Steuern gespart.
- wird die Konkurrenz ausgeschaltet.
- werden Arbeitsplätze gesichert.

14. Welche der nachfolgenden Stichwörter treffen auf ein nachhaltiges Unternehmen zu? (3/5)

- zukunftsorientiert
- rücksichtslos
- sozial
- umweltfreundlich
- konkurrenzlos

## Multiple Choice-Fragen – Lösungen (Fachpraktiker\*innen)

### „Unternehmensziele“

1. Welche beiden Unternehmensbereiche gibt es? (1/5)
  - Erwerbswirtschaftliche und caritative Unternehmen
  - Gemeinnützige und privatwirtschaftliche Unternehmen
  - Juristische und natürliche Unternehmen
  - Dienstleistungs- und Produktionsunternehmen
  - Erwerbswirtschaftliche und öffentliche Unternehmen
  
2. Was ist das oberste Ziel der erwerbswirtschaftlichen Unternehmen? (1/5)
  - der Gesellschaft dienen
  - Gewinn machen
  - Rentabilität sicherstellen
  - Dienstleistungen bereitstellen
  - die Umwelt schützen
  
3. Was ist das oberste Ziel der öffentlichen Unternehmen? (1/5)
  - Produkte herstellen
  - Gewinn machen
  - Dienstleistungen anbieten
  - Die Versorgung der Bevölkerung sicherstellen
  - Die Umwelt schützen
  
4. Welche der nachfolgenden Dienstleistungen sind meistens Dienstleistungen von öffentlichen Unternehmen? (3/5)
  - Hallen- und Freibäder
  - Bus und Bahn
  - Vereine
  - Kino
  - Theater

5. Welche der aufgeführten Unternehmen sind erwerbswirtschaftliche Unternehmen? (3/5)
- Müllabfuhr
  - Bäckerei
  - Wasserwerk
  - Taxiunternehmen
  - Lebensmittelgeschäft
6. Welche der nachfolgenden Aussagen ist richtig? (2/5)
- Öffentliche Unternehmen müssen sich gegenüber der Konkurrenz behaupten.
  - Öffentliche Unternehmen wollen Gewinn erzielen.
  - Erwerbswirtschaftliche Unternehmen unterliegen dem Wettbewerb.
  - Unternehmen mit ähnlichen oder gleichen Produkten stehen miteinander in Konkurrenz.
  - Erwerbswirtschaftliche Unternehmen erbringen Dienstleistungen für die Allgemeinheit.
7. Was versteht man unter „Umsatz“? (1/5)
- Den Gewinn nach Abzug von Steuern
  - Die verfügbaren Mittel (Kapital) eines Unternehmens
  - Den Wert aller verkauften Produkte und Dienstleistungen eines Unternehmens
  - Die Anzahl der produzierten Güter und Dienstleistungen
  - Den Marktanteil eines Unternehmens
8. Woran misst sich die „Rentabilität“ eines Unternehmens? (1/5)
- An dem Anteil der Kosten im Vergleich zu Umsatz und Gewinn
  - An der Arbeitsleistung der Arbeitnehmer
  - An den Verkaufszahlen
  - Am Gewinn
  - Am Umsatz

9. Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)

Ein Unternehmen ...

- muss seine Mittel möglichst effektiv einsetzen.
- muss bei möglichst geringen Kosten möglichst viel verkaufen.
- muss der Allgemeinheit dienen.
- sich mit der Konkurrenz absprechen.
- muss sich gegenüber der Konkurrenz behaupten können.

10. Welche der nachfolgenden Aussagen ist richtig? (1/5)

Mittel, mit denen man wirtschaften kann ...

- stehen unbegrenzt zur Verfügung.
- können unkontrolliert genutzt werden.
- unterliegen der Kontrolle des Staates.
- stehen begrenzt zur Verfügung.
- können mehrmals genutzt werden.

11. Was versteht man unter „Nachhaltigkeit“? (1/5)

Unter Nachhaltigkeit versteht man wirtschaftliches Handeln beim dem die wirtschaftlichen Mittel ...

- unkontrolliert verwendet werden.
- restlos verbraucht werden.
- vom Staat beaufsichtigt werden.
- untereinander aufgeteilt werden.
- für die Zukunft erhalten, kontrolliert eingesetzt und neu erzeugt werden.

12. Welche der nachfolgenden „Gegenstände“ sind wirtschaftliche Mittel? (3/5)

- Energie
- Holz
- Wolken
- Hochzeit
- Taxi

13. Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)

Durch Nachhaltigkeit ...

- wird die Leistungsfähigkeit eines Unternehmens gesichert.
- wird ein Beitrag zum Umweltschutz geleistet.
- werden Steuern gespart.
- wird die Konkurrenz ausgeschaltet.
- werden Arbeitsplätze gesichert.

14. Welche der nachfolgenden Stichwörter treffen auf ein nachhaltiges Unternehmen zu? (3/5)

- zukunftsorientiert
- rücksichtslos
- sozial
- umweltfreundlich
- konkurrenzlos



3. Was ist das oberste Ziel einer erwerbswirtschaftlichen Unternehmung?

---

---

4. Erwerbswirtschaftliche Unternehmungen stehen in Konkurrenz miteinander. Was bedeutet das?

---

---

---

---

5. Ein Taxiunternehmen kauft neue Autos für seinen Fuhrbetrieb. Worauf muss das Taxiunternehmen bei seinem Kauf achten?

---

---

---

---

6. Erklären Sie bitte den Begriff „Rentabilität“.

---

---

---

---

7. Ein Unternehmen erledigt einen Auftrag. Dabei hat es Kosten von 70 000 € und macht einen Umsatz von 50 000 €.

Bitte beurteilen Sie, ob in diesem Fall der Grundstz der Rentabilität gegeben ist. Begründen Sie Ihre Entscheidung.

---

---

---

---

---

---

---

8. Warum muss ein Unternehmen bei der Preisgestaltung seiner Dienstleistungen und Produkte die Konkurrenz berücksichtigen?

---

---

---

---

9. Förster Sander hat einen Großauftrag und benötigt dafür den gesamten Holzbestand seines Waldes. Er fällt alle Bäume, um den Auftrag durchzuführen.

Erklären Sie, warum dieses Vorgehen dem Prinzip der Nachhaltigkeit widerspricht.

---

---

---

---

---

---

---



10. Warum ist der nachhaltige Umgang mit den verfügbaren Mitteln so wichtig?

---

---

---

---

11. Erläutern Sie anhand der Begriffe „Sozial“ „Zukunft“ und „Umwelt“ die Bedeutung von Nachhaltigkeit.

---

---

---

---